

## Zwischenmeldung 1. Quartal 2007

Kirn, den 14.05.2007

### **SIMONA Konzern setzt Wachstumskurs fort**

Mit einem Umsatzwachstum von 26,2 Prozent und einem zweistelligem Absatzwachstum in den ersten drei Monaten des Jahres 2007 bleibt der SIMONA Konzern ungemindert auf Wachstumskurs. Damit liegt der Konzern bisher über dem für das Jahr 2007 prognostizierten Wachstum von 6 Prozent. Begleitet von sehr guten konjunkturellen Rahmenbedingungen stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal um 15,2 Mio. Euro auf 73,1 Mio. Euro im Konzern. Wachstumsmotor blieb dabei das Exportgeschäft, das vor allem in Deutschland den chemischen Apparate- und Behälterbau ebenso ankurbelte wie den Maschinenbau, der für das Frühjahr Rekordwerte vermeldete. Der Rohrleitungsbau, der im ersten Quartal 2006 unter der winterlichen Witterung litt, profitierte von den milden Temperaturen in den ersten drei Monaten 2007.

Zum Absatz- und Umsatzwachstum trug auch das Pressplatten- und Fertigteilgeschäft der übernommenen Kunststoffsparte der Deutschen Holzveredelung bei, das im Vorjahresquartal noch nicht enthalten war. Die Finanz- und Vermögenslage des Konzerns hat sich in den ersten drei Monaten 2007 nicht signifikant verändert, die Liquidität ist unvermindert gut und jederzeit gewährleistet. Die Risiken der künftigen Entwicklung haben sich gegenüber der Einschätzung im Jahresabschluss 2006 nicht wesentlich geändert. Die hohen, beziehungsweise weiterhin steigenden Preise der meisten Rohstoffe üben unvermindert Druck auf die Rohhertragsspanne aus. Trotzdem wurde das für das erste Quartal budgetierte Geschäftsergebnis erreicht, da die Kapazitäten sehr gut ausgelastet waren.

Auch das für das Gesamtjahr geplante Betriebsergebnis von 15 Mio. Euro erscheint aus heutiger Sicht erreichbar. Voraussetzung hierfür sind das Greifen des Ergebnisoptimierungsprogramms, die anhaltend guten konjunkturellen Rahmenbedingungen und eine Beruhigung der Preissituation an den Rohstoffmärkten.

Die Zahl der Mitarbeiter erhöhte sich im Vergleich von 1.038 Mitarbeiter im Konzern auf 1.227 Mitarbeiter. Der Anstieg der Beschäftigtenzahl resultiert aus der Übernahme der Kunststoffsparte der Deutschen Holzveredelung und der Einstellung von Produktionsmitarbeitern am neuen Standort der amerikanischen Tochtergesellschaft.

**Kirn, im Mai 2007**

**Der Vorstand**